

Naturgarten

Doris Deppe & Werner Krauß **GbR**

1/2025

Das zeichnet **Naturnahe Grünflächen Gärten**, Firmengelände, öffentl. Grünflächen aus:

Doris Deppe
Dipl. Gartenbauingenieurin

Werner Krauß
Landschaftsgärtner
Zert. Spielplatzprüfer

Bieringer Str. 10
72181 Starzach/ Wachendorf
E-Mail doris.deppe@krauss-naturgarten.de
info@krauss-naturgarten.de
www.krauss-naturgarten.de

Telefon: 07478 910 30 18

- Heimische Wildpflanzen haben Vorrang, möglichst viele verschiedene, ungefüllte Blüten, Zuchtsorten mit größtmöglichem Nutzen für die Tiere verwenden
- Gentechnikfreies, biologisches, gebietsheimisches Saat- und Pflanzengut verwenden
- Es wird strukturreich nach dem Vorbild Natur angelegt. Oft orientiert man sich am Beispiel natürlicher Pflanzengemeinschaften oder Lebensräume. Möglichst vielfältige Strukturen, wie Blumenwiesen, Wildsträucherhecken, Trockenstandorte (Natursteinmauer, Steinhaufen, Steingartenbeete, Sandflächen), Naturteiche, Feuchtbiotope, Saumgesellschaften, Hügel, Senken, Funktionsbereiche wie Dach, Wand, Stellplätze naturnah, extra Kleinbiotope usw.
- Ein gewisses Maß an Unordnung zulassen = „Wilde Ecken“
- Regenwasserrückhaltung, Regenwassernutzung
- Kleinstmögliche Versiegelung, geringer Betoneinsatz
- Wiederverwendung anstehender Materialien vor Ort, z.B. Erdaushub zum Biotopbau, Astschnitt und Laub für Nistmaterial. Ausrangierte Platten, Ziegel usw. für Trockenmauern. Organischer Abfall wird zu Kompost,
- Möglichst regionale Baustoffe – mitteleuropäische Natursteine und Hölzer
- Verzicht auf Holzschutzmittel mit biozider Wirkung, oder Kesseldruckimprägnierung
- Keine Verwendung von PVC-haltigen Neumaterialien
- Maschineneinsatz so wenig, wie möglich, so viel, wie nötig
- Tierschonende und pflanzenfördernde Pflege: z.B. förderliche Schnittzeitpunkte
- (Mineralisch) mulchen
- Umweltfreundliche Pflanzenbehandlungsmittel (wenn überhaupt) und organische Dünger verwenden, keine chem. Unkrautbekämpfung
- Kompostieren
- Kein Torfeinsatz
- Tierschonende Beleuchtung

25 Ideen für „Turbo – naturnah – Projekte“ im Garten, zum „morgen gleich loslegen“

Blumenzwiebeln in die Rasenfläche stecken

Kleine Flächen im Rasen beim Mähen einfach stehen lassen bis zur Blüte

Balkonkasten mit heimischen Stauden bepflanzen

Kletterpflanze an das Haus, Ramblerrose (ungefüllte Blüten) pflanzen, z.B. über Schuppen wachsen lassen

Schneckenhäuser sammeln und für Bienen hinlegen

Teil des Fallobstes liegen lassen

Ecke mit Brennnesseln stehen lassen und gelegentlich kurzschneiden

Vogel-, bzw. Fledermausnistkästen aufhängen

Vogeltränke einrichten

Totoholzhaufen und/ oder Reisighaufen aufschichten

Markhaltige Stängel aufstellen

Steinhaufen aufschichten

Stauden mal länger stehen lassen oder nur einzelne Abschnitte zurückschneiden

Insektenhotel bauen

Eidechsen- oder Igelburg bauen

Sandfläche herrichten für bodenbrütende Insekten

Mini-Feuchtbiotop anlegen mit alter Wanne/Fass o.ä.

Naturholzzaun aus Schlagholz bauen (frisches Holz vom Schnitt im Garten)

Kompost aus abgeschnittenen Ästen aufstellen und füllen

Benjeshecke (modifiziert) schichten

Alte Steine und Platten wiederverwenden und kleine Fläche „patchworken“

Kleine Trockenmauer bauen

Kleines Beet neu anlegen mit heimischen Stauden. Wie wär's mit einem „Themenbeet“ z.B.

Schmetterlingsbeet, Bienennährgehölze, Hummelpflanzenbeet, Nachtblüher, Duftpflanzen...

Mini-Dach bepflanzen

Und immer wieder Pause machen und im Naturerlebnispark beobachten, welche neuen Besucher kommen, die die Angebote nutzen!!!